

miteinander

Pfarrblatt für den Seelsorgeraum Oberes Feistritztal

September 2023

Birkfeld Fischbach Gasen Haustein Koglhof Miesenbach Ratten Rettenegg Strallegg



**Mit dir geh ich alle meine Wege.
Du bist da, gehst alle Wege mit.**

K.Stimmer-Salzeder



Birkfeld Fischbach Gasen Haustein Koglhof
Miesenbach Ratten Rettenegg Strallegg

Wort des Pfarrers

„Man darf niemals `zu spät` sagen. Auch in der Politik ist es niemals zu spät. Es ist immer Zeit für einen neuen Anfang.“

Diese Worte stammen vom großen deutschen Nachkriegspolitiker Konrad Adenauer (1876-1967), der in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg als Politiker und späterer Kanzler der Bundesrepublik Deutschland ganz wesentlich am materiellen aber auch am moralischen Wiederaufbau unseres kriegszerstörten Nachbarlandes mitgewirkt hat.

Was hier Konrad Adenauer über die Politik und die Gesellschaft im Allgemeinen sagt, gilt natürlich auch für die Kirche und die Situation des Glaubens in unserer Gesellschaft. Die vielzitierte „Krise der Kirche“ ist ja schon fast sprichwörtlich geworden. Wir dürfen uns aber als gläubige Christen vom vielbeschworenen „Niedergang“ des Christentums nicht mürbe machen lassen. In unseren Pfarren, in den kirchlichen Gemeinschaften geschieht ja viel Gutes und Hoffnungsvolles, das in den großen Medien und in der öffentlichen

Wahrnehmung nicht immer präsent ist.

Auch in unserem neuen „Seelsorgeraum Oberes Feistritztal“ gibt es ein lebendiges Glaubensleben, das von vielen Frauen und Männern, von älteren und von jungen Menschen, mitgetragen und mitgestaltet wird. All diesen engagierten Christen und Christinnen gilt es, dafür ein herzliches Dankeschön zu sagen. Und es ist sicherlich ein ganz wichtiger Auftrag für uns Priester und Pfarrer, diese Mitchristen in ihrem Bemühen und ihrem Einsatz zu stärken und ihnen unsere Wertschätzung spüren zu lassen.

Ab September 2023 wird es auch in unserem Seelsorgeraum einen Neubeginn geben. Unser Pastoralassistent und Pastoralverantwortlicher Helmut Konrad wird nun nach mehreren Jahren seiner Tätigkeit in unserer Region eine neue Aufgabe in



Graz im Bischöflichen Ordinariat im Bereich Personalplanung übernehmen. Für seine umsichtige Arbeit gilt es, unserem Helmut ein herzliches Vergelt's Gott zu sagen. Danke für die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit!

Als Nachfolgerin wird Anita Fenz ab September ihre Arbeit im Seelsorgeraum Oberes Feistritztal antreten. Wir wünschen ihr einen guten Start und freuen uns auf ein gutes Miteinander.

Mag. Peter Praßl
Provisor in Fischbach

FASCHING
DORFHOTEL ★★★★★ SUPERIOR



WANDERN & WELLNESS SCHNUPPERTAGE

- * 2 Übernachtungen
- * Wellness - Verwöhnepension mit allen Inklusivleistungen
- * Wellness und Spa auf 1.600 m²
- * 1x Rückenmassage (25 min)
- * Wanderkarte

Tel.: 03170 262
www.dorfhotel-fasching.at

ab EUR 337,00

CONSENS
Versicherungsmakler GmbH

Sabine Reitbauer
8190 Birkfeld, Seidl-Wiese 4
Telefon 03174 / 3020
Fax 03174 / 3020-14
Mobil 0664 / 2052 126
E-Mail sabine.reitbauer@consens.vg

...es ist beruhigend zu wissen, richtig versichert zu sein

Bestattung Allmer



Würdevoll Abschied nehmen

0664 / 16 02 870

0 - 24 Uhr
8190 Gscheid 47
www.allmer-bestattung.at

WIR sind für Sie da!



Raiffeisenbank Oststeiermark Nord

Bankstelle Birkfeld
Hauptplatz 2
8190 - Birkfeld

Persönliche Beratung von **07:00 bis 19:00 Uhr**, Montag bis Freitag – nach Terminvereinbarung.

+43 3335 48800 320
dieraiffeisenbank.at

Neue Wege gehen...

Lieber Helmut!

Nach 14 Jahren als Pastoralreferent im Seelsorgeraum Oberes Feistritztal (zuvor Dekanat Birkfeld) heißt es jetzt Abschied nehmen.

Es war eine gute Zeit, an die ich mich gerne zurückerinnern werde. Ich bin beeindruckt von deinem Fleiß und deiner Hingabe, mit der du deine Aufgaben erledigt hast. Ich kann sie hier nur im Telegramm-Stil aufzählen: Ministranten, Kinderliturgiekreis und Kleinkindergottesdienste, Gruppe „Mosaik“, Firmvorbereitung und Firmungsgottesdienste, Ausbildung von Wort-Gottes-Feier Leiterinnen und Leitern, Gottesdienste im Pflegeheim, Begleitung der Caritasmitarbeiterinnen, Flüchtlingsbetreuung, Besuch und Begleitung von Menschen in Not, Pfarrblatt, Alpha-Kurse, Sternsingeraktion, Religionsunterricht, Agape Erstkommunion, Innovationsteam, Erstellung des Pastoralplans, Pfarrgemeinderat, Jungscharlager, Ministrantenlager, Israel-Reise, Assisi-Reise, Bischofsvisitation und vieles andere mehr. Ich könnte zu jedem dieser Punkte etwas hinzufügen, aber dann würde aus diesem Pfarrblatt eine Festschrift werden - und dafür bist du eindeutig noch zu jung!

Für all das gilt es aber zu danken!

Um in den Worten eines Gleichnisses zu sprechen: Danke, für die vielen guten Samen, die du im Laufe dieser Jahre hier bei uns gesät hast. Manches ist aufgegangen und trägt bereits Früchte. Manches wächst weiter und ich bin gespannt, wann wir es entdecken werden. Es war dir immer auch wichtig, dass die von dir angestoßenen Projekte nach einer Zeit der Begleitung, ohne deine Mitarbeit lebendig bleiben. Von Manchem mussten wir Abschied nehmen, Neues haben wir ausprobiert. Es braucht auch nicht verschwiegen werden, dass nicht immer alles Sonnenschein war, aber das gehört zu unserem Mensch-Sein, zu unserem Leben und – das Positive hat deutlich Oberhand.

Auch im Namen von sehr vielen Menschen des Oberen Feistritztals möchte ich dir sehr herzlich Danke sagen.

Ich wünsche dir für deine weitere berufliche und private Zukunft alles erdenklich Gute.

Gruß und Segen
Hans Schreiner
Pfarrer



Helmut Konrad nimmt Abschied

Mein Name ist Anita Fenz

und ich freue mich, ab 1. September 2023 bei Ihnen im Seelsorgeraum Oberes Feistritztal als Pastoralreferentin tätig zu sein.



Herzlich Willkommen im Joglland!

Ich bin verheiratet, habe zwei erwachsene Kinder und bin Großmutter von Zwillingen.

Gemeinsam mit meinem Ehemann Karl lebe ich in Hainersdorf in der Gemeinde Großwillersdorf, Seelsorgeraum Thermenland.

Von August 2010 bis September 2019 war ich im Pfarrverband Pischelsdorf, Stubenberg und St.Johann bei Herberstein und von 2019 bis diesen September im Pfarrverband Gleisdorf, Sinabelkirchen und Hartmannsdorf tätig. Es war eine wunderbare und sehr intensive Zeit und ich habe sehr viel von den Menschen, denen ich begegnen durfte, gelernt und über mich selbst erfahren.

Singen ist eine meiner Leidenschaften, der ich gerne in den Gottesdiensten nachkomme. Ich lese gerne Bücher und genieße es, gute Filme anzusehen, über die ich danach reden und philosophieren kann. Mein Mann und ich sind, so oft es uns möglich ist, mit unseren E-Bikes unterwegs und fahren im Winter sehr gerne Ski.

Ich freue mich schon auf die vielen Begegnungen und Gespräche mit Ihnen. Mein Büro befindet sich im Pfarramt in Birkfeld. Gerne können Sie mich unter 0676/874 267 79 erreichen.

Ich erbitte und erhoffe mir die Hilfe unseres Herrn Jesus Christus für mein Tun und wünsche uns allen den guten Segen unseres Herrn!



GeneralAgentur
Reitbauer & Partner GmbH

HERBST

MÖBEL MIT PFIFF

PLANUNG VON INNENEINRICHTUNGEN

A-8190 Birkfeld, Edelseestraße 44
wohnen@herbst.or.at
www.herbst.or.at
+43 3174 3061-0

Die Einrichtung der Caritas „Mobile Familien- und Behindertenarbeit Oststeiermark“ (MFBA) hat ihr Büro in Gleisdorf. Das Team der MFBA unter der Leitung von Elisabeth Schwarzl und den beiden Teamkoordinatorinnen Elisabeth Narnhofer und Martina Feldhofer unterstützen und betreuen mit insgesamt 59 Mitarbeiter*innen in den Bezirken Weiz, Südoststeiermark und Hartberg/Fürstenfeld.

In der mobilen Arbeit betreut unser Team in unterschiedlichsten Familiensituationen vor Ort im Wohnumfeld der Familien (vom Baby bis ins hohe Alter).

Diese Hilfen können Sie in Anspruch nehmen:

Die „Klassische Familienhilfe“ ist eine Überbrückungshilfe in akuten Notsituationen (max. für 8 Wochen pro Jahr für Familien mit minderjährigen Kindern, max. für 2 Wochen pro Jahr in der Altenhilfe), z.B. bei familiären Krisensituationen (Unfall, Tod, ...), Erkrankung oder Hilfebedarf der Betreuungsperson, Hilfebedarf bei schwierigen Situationen rund um Schwangerschaft und Geburt. Es fällt ein einkommensgestaffelter Selbstkostentarif für Sie an.

Die **Familienhilfe nach dem Steirischen Kinder- und Jugendhilfegesetz** ist eine Leistung, welche der*die zuständige Sozialarbeiter*in bei uns beauftragen kann.

Zusätzlich bieten wir auch **Leistungen im Behindertenbereich** an (hier ist eine Antragsstellung über die Bezirkshauptmannschaft notwendig):

Familienentlastungsdienst: Unterstützung und Entlastung der Angehörigen von Menschen mit Behinderung im häuslichen Umfeld.

Wohnassistenz: Unterstützung und Hilfe zur Selbsthilfe für Menschen mit Behinderung um selbstständig zu wohnen (z.B.: Organisation des Alltags, Wohnungseinrichtung, Begleitung zu Behörden).

Freizeitassistenz: Unterstützung und Begleitung von Menschen mit Behinderung bei diversen Freizeitmöglichkeiten.



Persönliche Assistenz: Unterstützung in verschiedensten Lebensbereichen für Menschen mit Behinderung. Finanziert über das Persönliche Budget (Geldleistung vom Land Steiermark), über das Pflegegeld und/oder private Mittel.

Schul- und Kindergartenassistenz: Unterstützung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung im Kindergarten und Pflichtschulbereich.

Wenn Sie Fragen haben, so sind wir gerne für Sie erreichbar:

Caritas der Diözese Graz-Seckau

Mobile Familien- und Behindertenarbeit Oststmk.
Business Park 2, 8200 Gleisdorf

Einrichtungsleitung: Elisabeth Schwarzl, MA
elisabeth.schwarzl@caritas-steiermark.at
Tel. Nr.: 0676/88015 8316

Teamkoordination Kinder- und Jugendhilfe:
Mag. Elisabeth Narnhofer
e.narnhofer@caritas-steiermark.at
Tel. Nr.: 0676/88015 8559

Teamkoordination Kindergarten- und Schulassistenz:
DSA Martina Feldhofer
martina.feldhofer@caritas-steiermark.at
Tel. Nr.: 0676/88015 8726



Einrichtungsleiterin
Elisabeth Schwarzl, MA

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Seelsorgeraum Oberes Feistritztal, Pfarramt Birkfeld, Hauptplatz 12, 8190 Birkfeld
Redaktion: Helmut Konrad sowie die Redaktionsteams der neun Pfarren des Seelsorgeraumes

Fotos: Seelsorgeraum, Titelbild: Kothgasser Monika

Für den Inhalt verantwortlich: Pastoralverantwortlicher Helmut Konrad



SOMA
LAND- FORSTTECHNIK

Sommersguter GmbH • A-8654 Fischbach 3
Telefon: +43 3170 225-0 • Fax: DW-4
E-Mail: info@soma.at • www.SOMA.at



BESTATTUNG
Koller • Adlmann

0-24 Uhr erreichbar! Wir unterstützen Sie sofort pietätvoll und führen alle nötigen Schritte durch.

Martin Pötz - Birkfeld
Edelsee Straße 31 | Tel. 0664 73 48 77 50

www.bestattung-weiz.at



Pfarre Rettenegg

Pfarrfest - Das diesjährige Pfarrfest, welches wir am 13. August nach der heiligen Messe feiern konnten, wurde von Herrn Pfarrer I. Lewandowski zelebriert und vom Chor der Theatergruppe musikalisch mitgestaltet.

Danach verwöhnte die Ortsmusik Rettenegg alle Besucher mit wunderbaren Klängen. Am Nachmittag übernahmen die „Rostigen Sieben“. Mit ihrer Musik sorgten sie ebenfalls für eine großartige Stimmung. Für Speis und Trank war reichlich gesorgt und auch die kleinsten Besucher kamen auf ihre Kosten. Neben einer Hüpfburg gab es weitere Highlights, wie Kinderschminken, Tattoos, Ma-

len, Dosenschießen und Zuckerwatte. Der Pfarrgemeinderat freut sich, dass er mit diesem Fest viele Besucher von nah und fern, sowie Jung und Alt begeistern konnte. Gleichzeitig möchten wir uns bei allen freiwilligen und fleißigen Helfern, die das Pfarrfest so tatkräftig unterstützt haben, bedanken. Ohne ihre Hilfe können wir das Pfarrfest nicht zu dem machen, was es ist.



Ein großes DANKESCHÖN an alle Mitwirkenden!

Anja Stögerer

Pfarre Strallegg Ausstellungsbesuch

Die Pfarre Strallegg organisierte für den 11. 07. 2023 eine Fahrt nach Wien. Ziel war die Ausstellung „Palinops“ von Alois Mosbacher im Belvedere 21.

Alois Mosbacher, ein gebürtiger Strallegger, ist seit den 1980er-Jahren bildender Künstler. Die Ausstellung bot uns allen einen interessanten Einblick in sein Schaffen. Ganz besonders freute es uns, dass Alois persönlich durch seine Ausstellung führte.

Roman Miesebnner

Alois Mosbachers Werke erzählen von zufälligen Begegnungen und paradoxen Interaktionen. Mit Tieren, Alltagsobjekten und Naturdarstellungen zeigt der österreichische Künstler das Gewöhnliche in ungewöhnten Konstellationen. Fast so, als ob die Dinge der Welt keiner Ordnung mehr folgen würden.



Alois Mosbacher wurde 1954 in Strallegg, Steiermark, geboren. Von 1973 bis 1978 studierte er Malerei an der Akademie der bildenden Künste in Wien. Sein Werk wurde bereits mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Österreichischen Kunstpreis für Bildende Kunst 2014. Mosbacher lebt und arbeitet in Niederösterreich und Wien.

*Aus: Einführung in die Ausstellung
Alois Mosbacher, Palinops.*

Pfarre Gasen

Der Oswalditag ist für die Pfarre Gasen ein Festtag mit Tradition und großer Bedeutung.

Sogar das anhaltende Regenwetter am 5. August, dem Oswalditag, hielt niemanden davon ab, um zu Ehren des Hl. Oswald, dem Pfarrpatron von Gasen, zusammenzukommen.

Den Gottesdienst zelebrierte Provisor Mag. Peter Praßl. Seine Predigt war eine bemerkenswerte Reflektion über das Leben des Hl. Oswald. Einst als heidnischer Prinz geboren, konvertierte Oswald zum Christentum und bekämpfte als König das Heidentum. Er starb im Kampf für



seinen Glauben und wurde schlussendlich heiliger Märtyrer. Pfarrer Peter Praßl zog tiefgreifende Parallelen zum früheren Pfarrer von Gasen, Johann Grahl. Er war ein mutiger Geistlicher, der für seine Überzeu-

gung stand. Im Zweiten Weltkrieg widersetzte er sich dem damaligen Regime und wurde im April 1945 verhaftet und hingerichtet.

Die Gruppe CANTIAMO verließ dem Festgottesdienst mit ihrer vielfältigen musikalischen Bandbreite einen besonderen Klang.

Nach dem Kirchgang wurde trotz Regen noch zusammengessessen und gefeiert. Natürlich durften die eigens dafür kreierten und sehr schmackhaften Oswaldikrapfen nicht fehlen.

Das Pfarrblatt-Team Gasen

Lebensquellen suchen - Lebensfreude finden: Probleme meistern

Ich würde gerne in der Schule ein neues Fach einführen: Das Fach Problemlösung. Wie man systematisch und Schritt für Schritt ein Problem versteht und löst. Wenn wir alle besser damit umgehen könnten, würden wir möglicherweise nicht die Augen vor unseren Lebensproblemen verschließen. In der Arbeit, gesundheitlich, in der Beziehung zu... Und das Ganze, bevor aus einem kleinen Problem ein großes Problem geworden ist.

Nehmen wir an, ich habe ein Erwartungsproblem. Das ist ein Problem, das in erster Linie durch eine Erwartung an andere oder an mich selbst entsteht. Sehr viele Probleme im Leben sind Erwartungsprobleme: Mein Mann soll mir jeden Tag sagen, dass er mich liebt... Meine Kinder dürfen nur gute Noten nach Hause bringen... Ich muss mir mehr leisten können als mein Nachbar... Meine 30-jährige Tochter muss sich jeden Tag bei mir melden, denn gute Töchter machen das...

Manche Erwartungen sind natürlich auch angemessen. Andere sind komplett unrealistisch. Wenn meine Erwartungen und die Realität aber zu weit auseinanderdriften, dann wird es problematisch. Sobald ich erkannt habe, dass ich ein Erwartungsproblem habe, könnte Folgendes hilfreich sein:

1. Ich kann forschen und fragen, was ich anders machen müsste, damit meine Erwartung öfter oder besser erfüllt wird.

2. Ich kann meine eigenen Muster hinter meiner Erwartung überprüfen und umformen. Und meine Erwartung so abmildern oder loslassen.

3. Ich kann das Bedürfnis hinter meiner Erwartung finden und dieses Bedürfnis auf andere Art erfüllen.

4. Ich kann mit der Enttäuschung der nicht erfüllten Erwartung leben lernen und mich eben mehr auf die anderen, positiven Dinge in meinem Leben konzentrieren.

Sich selbst beruhigen, Gefühle ein bisschen zur Seite stellen und den Kopf einschalten, kann ein erster Schritt sein. Das Ganze nach einem hilfreichen Motto: „**Change it, love it or leave it.**“ („Wenn du ein Problem hast, dann ändere etwas, lerne das Problem zu lieben, oder geh einfach.“)

In der ersten Stunde in diesem Schulfach gäbe es das Thema Verantwortung, weil dies oft das große Hindernis bei der Problemlösung ist. Viele Menschen sehen die Lösung ihres Problems gar nicht in ihrem Verantwortungsbereich. Sie sagen: *Mein Partner ist schuld, weil er immer so lieblos ist. Meine Kinder sind schuld, denn sie besuchen mich viel zu selten. Mein Chef ist schuld. Die Politiker sind schuld, weil sie korrupt und am Volk nicht interessiert sind...* Aber wenn wir sagen: „Jemand anderes ist schuld“, dann meinen wir



„Engelsspuren: Einen Engel erkennt man an den Spuren.“
Hans Reitbauer, Ikonen

STIEGENBAU LANG

Sonnberg 16
8616 Gasen
Tel.: 0664 4262016

www.stiegenbau-lang.at

IHRE STIEGE IST EIN MÖBELSTÜCK

Rat und Hilfe im Trauerfall



Ihr Ansprechpartner:
HELFRIED STRASSEGGER



Eden Bestattung Gasen
T: 0660 / 313 14 33
E-Mail: gasen@eden.co.at

Ihr Vertrauen ist wertvoll –
wir gehen sorgsam damit um.



eigentlich eine andere Sache. Wir meinen dann: „*Ich habe es nicht kaputt gemacht, deswegen muss ich das auch nicht reparieren. Ich war es nicht, deswegen soll sich jemand anderes darum kümmern.*“ So kann man denken. Das ist allerdings das Denken eines trotzig 4-Jährigen.



*„an erst, wenn er vorüber gegangen ist.“
hafte Mischtechnik, 2018*

Das Glück und die Zufriedenheit sind einfach unsere eigene persönliche Verantwortung und Aufgabe.

Ein Problem ist immer eine komplexe Geschichte. Es hat eine Außen- und eine Innenseite. Ein Problem hat eine Vergangenheit, eine Gegenwart und eine Zukunft. Ein Problem besteht aus Fakten. Aber auch aus seltenen Überzeugungen und hinderlichen Mustern, die in den Köpfen der Beteiligten herumspuken. Ein Problem besteht auch zum Großteil aus Gefühlen: Angst, Druck, Stress oder Rachsucht... Ganz oft besteht ein Problem vor allem aus verletzten Gefühlen. Ein Problem besteht auch aus Bedürfnissen. Zum Beispiel aus dem Bedürfnis nach Sicherheit, Nähe, gesehen zu werden, Gerechtigkeit oder Lebendigkeit. Es besteht aus verletzten Werten. Und ein Problem hat immer Beteiligte: Ich bin immer einer davon, denn sonst wäre mir die Sache ja vollkommen egal. Ich habe also immer einen Anteil an meinem Problem.

Die Natur eines Problems zu verstehen, zeigt tatsächlich meist schon den direkten Weg zur Lösung des Problems. Plötzlich wird es dann einfacher. Um die Lösung zu finden, können wir dann die unterschiedlichen Lösungsstrategien durchgehen, indem wir uns fragen:

- Soll ich dem Auslöser des Problems einfach ausweichen?
- Kann ich das Fundament des Problems löschen, sodass es in sich zusammenfällt?
- Kann ich das Problem irrelevant machen?
- Kann ich die Ursachen des Problems beseitigen?

lems beseitigen?

- Kann ich meine Einstellung zu dem Problem oder dem Problemverursacher ändern?
- Kann ich die Bedürfnisse hinter dem Problem einfach anders erfüllen?
- Kann ich lernen, mit den Gefühlen besser umzugehen, die das Problem auslöst?
- Kann ich die Erwartungen loslassen, die das Problem erzeugen?
- Oder kann ich einfach akzeptieren, dass es ist, wie es ist und mir wieder bewusst machen, dass 90 % meines Lebens großartig und wunderbar sind?
- Was könnte ich lernen und in mir entwickeln, damit das Problem keines mehr für mich ist?
- Wo kann ich etwas tun oder etwas lassen, damit das Problem keines mehr wäre?

Der Start von jeder guten Problemlösung ist zu sagen: Ich habe da ein Problem. Ich bin damit unzufrieden. Das verursacht Schmerz in meinem Leben. Aber ich gehe es an. Und der erste Schritt, ist mein Problem ein bisschen besser zu verstehen. Oft stimmt es auch: „**Probleme sind Lebenschancen in Arbeitskleidung**“, die uns letztlich einen Schritt weiter auf unserem Weg bringen.

Als Christen dürfen wir in den vielschichtigen Problemsituationen Jesus auch als Ressource sehen und vertrauen: „**Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen.**“ (Mt, 11,28)

Hans Reitbauer BEd, MA



**AUTOHAUS
FELBER**






Besser gleich zum
Felber!

REPARIERT
SERVICIERT
LACKIERT

www.autohaus-felber.at



WERKZEUGE FÜRS LEBEN

Blitzlichter aus dem Seelsorgeraum

47. Gastwirtetag

Dienstag, 7. November

**13.00 Uhr Hl. Messe in der
Pfarrkirche Gasen**

**anschl. gemütliches Beisam-
mensein im Kultursaal Gasen**



Youthspirit - „Wo Spaß auf Glaube trifft“
Unter diesem Motto feierten Jugendliche am
25. August in und um die Birkfelder Kirche.



Musikalisch gestaltet wurde
die hl. Messe von „Mosaik“.



Am 3. September wurde in Strallegg und Koglhof der Ehejubiläumssonntag gefeiert. Ehepaare, die in diesem Jahr das 20/25/30/40/50/55/60/65-jährige Ehejubiläum feiern, waren dazu herzlich eingeladen. Am Foto Alexandra und Franz Holzer aus Koglhof, die das 30-jährige Ehejubiläum feierten.

**Samstag,
30. September**
Beginn: 13.00 Uhr
Siegerehrung: 17.00 Uhr

in Koglhof
beim Sportplatz im Schlosstal
(bei der Tankstelle abbiegen und dann links)
bei Schlechtwetter in der VS Koglhof



Anmeldung
bis spätestens Di, 26. September
unter
anita.fenz@graz-seckau.at
oder 0676 8742 6779 (ab 1. September)

**SEEL
SORGE
RAUM** **OBERS
FEISTRITZ
TAL**
Birkfeld Fischbach Gasen Haustein Koglhof
Miesenbach Ratten Rettenegg Strallegg

<https://oberes-feistritztal.graz-seckau.at>

Ministrantentag 2023

Neben den verschiedensten Stationen gibt es für
die Fußballspieler auch wieder ein **Fußballturnier**.

Bei der **Anmeldung** bitte eine Ansprechperson mit
Telefonnummer angeben, die Anzahl der teilneh-
menden Minis aus der Pfarre sowie ob eine (bzw.
zwei...) Mannschaft(en) beim Fußballturnier mitma-
chen.

Gespielt wird mit 5 Feldspielern + Tormann/-frau.

Bei den Bewerbungen ist die max. **Gruppengröße** 10
Minis, d.h. ab 11 Minis aus einer Pfarre sollen 2 Grup-
pen gebildet werden.

Weitere
Informationen
und aktuelle
Termine auf
unserer
Homepage:



**graz-
seckau.
at**
oder mit
**QR-
Code**

Eine herzliche Abschieds-
messe mit Agape wurde
mit Pastoralreferenten Hel-
mut Konrad am 3. Sep-
tember in Birkfeld gefeiert.

Wir wünschen ihm auf allen
seinen weiteren Wegen
Gottes überreichen
Segen.

EINLADUNG ZUM VORTRAG

Liebe dich selbst

Durch Achtsamkeit und Selbstbeobachtung
meinen Selbstwert erkennen, um Ruhe und Frieden
zu finden. Verantwortung für mein Denken, Fühlen
und Handeln übernehmen, um mir und auch meinen
Mitmenschen mit Wertschätzung, Verständnis und
Zuwendung begegnen zu können.

Samstag, 18. November 2023

Beginn: 14 Uhr

**Schul- und Vereinszentrum
St. Kathrein am Hauenstein**

Eintritt: Freiwillige Spende

Bitte um Anmeldung bis Sonntag, 12. November 2023
bei Annemarie Bauernhofer (Tel. 0660 5459050)

Auf eure Teilnahme freuen sich
Elfriede Czar-Hubmann, Dipl. Mentaltrainerin
und der Pfarrgemeinderat Haustein

